

760 Meter neue Wasserleitungen

Maßnahme wegen des frühen Wintereinbruchs erst heuer abgeschlossen



Überprüften die Funktionsfähigkeit der Unterflurhydranten und der Schieberkappen: Planer Ottmar Thau (v.l.), Stadtwerke-Leiter Reinhold Seidl, Florian Erl von der Bauausführenden Firma Erl, Wasserwart Franz Brem und Bauhofleiter Johann Staudinger. – Foto: Heinritz

Altenmarkt. Jedes Jahr investiert die Stadt Osterhofen etwa 150 000 bis 200 000 Euro in die Erneuerung des Wasserleitungssystems. Im Vorjahr war es in der Hilt-rudis-, Asam-, Johann-Fischer- und Herzog-Hezilo-Straße in Altenmarkt soweit. Unter Regie des Planungsbüros Ottmar Thau wurden seit Juli 2010 insgesamt 760 Meter PE-Rohre verlegt.

Der Austausch der Rohre war notwendig geworden, weil das Leitungssystem überaltert war, erläuterte Stadtwerke-Leiter Reinhold Seidl. Vor allem in der Johann-Fischer-Straße war es in den vergangenen Jahren mehrmals zu Wasserrohrbrüchen gekommen. Die alten Asbest-Zement-Leitungen wären im Hinblick auf den Feuerschutz

unterdimensioniert, erläutert Ottmar Thau, dessen Planungsbüro mit dem Auftrag betraut worden war. Die Rohrgrabungen und Leitungsarbeiten waren noch im Herbst abgeschlossen worden.

Dass die Maßnahme erst jetzt abgenommen werden konnte, lag am frühen Wintereinbruch. Der hatte verhindert, dass die betroffenen Straßen noch vollständig asphaltiert werden konnten. Die Arbeiten wurden im März und April nachgeholt und somit konnte nun die Abnahme der Baumaßnahme durch den Stadtwerke-Leiter erfolgen. Bauhof-Leiter Johann Staudhammer kontrollierte die Asphaltierung.

490 der 760 Meter verlegten PE-Leitungen wurden im so genannten Spülbohrverfahren verlegt. Der Vorteil dabei ist, dass die Straße nicht mehr komplett, sondern nur abschnittsweise aufgerissen werden muss, erläuterte Thau. Das spare Rohrgraben- und Deckenbauarbeiten und damit Kosten.

Stadtwerke-Leiter Reinhold Seidl listete auf, was die Firma Erl alles verbaut hatte: Neben der Versorgungsleitung mit 485 Meter PE-Rohre (DN 125) und 275 Meter PE-Rohre (DN 80) wurden 14 Absperrschieber mit Straßenkappen eingesetzt. Zwei Oberflur- und vier Unterflurhydranten wurden gesetzt sowie 55 Grundstücksanschlüsse erneuert. Kosten der Maßnahme: 206 000 Euro. – she